

Der Abend kommt leise hernieder

Worte: Georg Christian Dieffenbach (1822-1901)

Musik: Franz Abt (1819-1885)

Satz: Rolf Lukowsky (*1926)

ruhig, in mäßigem Tempo

S
A

1. Der A - bend kommt lei - se her - nie - der auf Dorf und
2. In pur - pur - nen Glu - ten ver - sin - ket die Son - ne
3. Die A - bend - glo - cken klin - gen so lieb - lich
4. Nun herr - schet Ru - he und Frie - den wohl in der

T
B

6

1. Wald und Flur; es schwei - gen der Vö - ge - lein Lie - der, noch
2. dort zur Ruh; und dro - ben am Him - mel blin - ket ein
3. nah und fern, und from - me Ge - be - te schwin - gen sich
4. stil - len Nacht; und al - les schlum - mert her - nie - den, nur

13

1.-4.

1. ei - nes hört man nur, [ho - man nur, es schwei - gen der
2. Stern - lein freund - lich uns zu, [freund - lich zu, und dro - ben am
3. leis' hin - auf zu dem Herrn, zu dem Herrn, und from - me Ge -
4. Gott im Him - mel wacht, [Him - mel wacht, und al - les

1.-4.

18

1. Vö - ge - lein Lie - der, noch ei - nes hört man nur.
2. Him - mel blin - ket ein Stern - lein freund - lich uns zu.
3. - be - te schwin - gen sich leis' hin - auf zu dem Herrn.
4. schlum - mert her - nie - den, nur Gott im Him - mel wacht.